

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Februar 2008**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 9. Mai 2008  
Artikelnummer: 2020410081024

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

		Seite
<b>Textteil</b>		
1	<a href="#">Qualitätsbericht</a>	3
2	<a href="#">Erläuterungen zur Insolvenzstatistik</a>	4
<b>Tabellenteil*</b>		
1	<a href="#">Entwicklung der Insolvenzen</a>	5
2	<a href="#">Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Februar 2008)</a>	6
3	<a href="#">Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Februar 2008)</a>	7
4	<a href="#">Insolvenzen nach Ländern (Februar 2008)</a>	10
5	<a href="#">Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar und Februar 2008)</a>	11
6	<a href="#">Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar und Februar 2008)</a>	12
7	<a href="#">Insolvenzen nach Monaten (Januar und Februar 2008)</a>	15
8	<a href="#">Insolvenzen nach Ländern (Januar und Februar 2008)</a>	16

\* Wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen aus Vormonaten von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung der Verfahren insgesamt zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
<b>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 <b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	2.2 <b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2 <b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	
1.3 <b>Erhebungstermin:</b> laufend	
1.4 <b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 <b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	2.3 <b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.6 <b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7 <b>Erhebungseinheiten:</b> Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	2.4 <b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.8 <b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	<b>3 Erhebungsmethodik</b>
1.9 <b>Geheimhaltung und Datenschutz:</b> Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 <b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
<b>2 Zweck und Ziele der Statistik</b>	3.2 <b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
2.1 <b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.3 <b>Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
	3.4 <b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 <b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 <b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	<b>4 Genauigkeit</b>
	4.1 <b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
	4.3 <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:  Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
<b>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:  Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
<b>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine	
<b>8 Weitere Informationsquellen</b>	<b>9 Klassifikationen</b>
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter  <a href="http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASN=startswith&amp;search_EVASN=524">http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASN=startswith&amp;search_EVASN=524</a> herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen:  — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003  — Amtlicher Gemeindegliederungsschlüssel (AGS)  — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren  — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“	

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl									
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+ 14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+ 18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	+ 2,2	- 13,9
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+ 21,0	? 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+ 16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+ 13,2	? 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+ 24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	+ 8,8	+ 3,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+ 15,5	? 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+ 18,2	? 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	+ 2,0	? 14,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Februar 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
nach Art der Verfahren								
Insgesamt .....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
Eröffnete Verfahren .....	11 239	X	X	11 239	11 778	- 4,6	8 684	2 276 561
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 016	X	1 016	1 009	0,7	642	315 795
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	179	179	134	33,6	X	12 938
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	372	131	23	526	531	- 0,9	39	1 708
5 000 - 50 000 .....	6 272	399	115	6 786	7 124	- 4,7	515	155 729
50 000 - 250 000 .....	3 338	328	32	3 698	3 910	- 5,4	1 300	418 445
250 000 - 500 000 .....	640	81	4	725	718	1,0	1 107	248 114
500 000 - 1 Mill. ....	325	36	4	365	341	7,0	1 491	251 350
1 Mill. - 5 Mill. ....	251	29	1	281	234	20,1	2 792	546 700
5 Mill. - 25 Mill. ....	31	8	-	39	48	- 18,8	1 234	369 437
25 Mill. und mehr .....	10	3	-	13	12	8,3	848	613 812
Unbekannt .....	-	1	-	1	3	- 66,7	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 007	210	X	1 217	1 135	7,2	2 318	303 259
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	112	50	X	162	172	- 5,8	1 356	286 685
dar. GmbH Co. KG .....	74	22	X	96	101	- 5,0	1 210	239 446
GbR .....	21	20	X	41	44	- 6,8	21	16 890
Gesellschaften m.b.H. ....	551	347	X	898	856	4,9	5 281	940 000
Aktiengesellschaften, KGaA .....	11	4	X	15	25	- 40,0	173	47 868
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	17	43	X	60	32	87,5	84	2 653
Genossenschaften .....	2	-	X	2	-	X	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	12	12	X	24	29	- 17,2	112	5 591
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	774	363	X	1 137	1 219	- 6,7	3 371	399 829
dar. bis 3 Jahre alt .....	291	163	X	454	527	- 13,9	1 240	99 424
8 Jahre und älter .....	769	244	X	1 013	800	26,6	5 855	1 135 359
Unbekannt .....	169	59	X	228	230	- 0,9	100	54 201
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	728	343	X	1 071	1 011	5,9	X	388 955
1 Beschäftigte(r) .....	168	77	X	245	258	- 5,0	245	61 588
2 bis 5 Beschäftigte .....	268	74	X	342	314	8,9	1 037	150 973
6 bis 10 Beschäftigte .....	98	12	X	110	118	- 6,8	861	56 538
11 bis 100 Beschäftigte .....	152	12	X	164	148	10,8	4 557	409 636
Mehr als 100 Beschäftigte .....	12	-	X	12	11	9,1	2 626	94 669
Unbekannt .....	286	148	X	434	389	11,6	X	427 029
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	9 527	350	179	10 056	10 672	- 5,8	X	1 015 905
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	98	23	X	121	167	- 27,5	X	44 177
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 439	180	X	1 619	1 690	- 4,2	X	345 555
Ehemals selbständig Tätige 2).....	384	8	4	396	534	- 25,8	X	58 926
Verbraucher .....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	X	472 065
Nachlässe .....	70	106	X	176	158	11,4	X	95 183

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Februar 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
		eröffnet	mangels	Verfahren insgesamt				
			abge- wiesen					
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	16	1	17	15	13,3	51	3 666
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	8	1	9	10	- 10,0	39	2 166
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	6	-	6	5	20,0	12	1 085
3	Fischerei und Aquakultur	2	-	2	-	X	-	.
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	2	2	1	100,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	156	35	191	181	5,5	2 113	347 509
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	21	6	27	42	- 35,7	114	8 261
11	Getränkeherstellung	1	2	3	-	X	-	3 725
13	H.v.Textilien	8	-	8	6	33,3	107	126 402
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	9	1	10	4	150,0	260	45 433
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	2	-	2	2	0,0	.	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	7	3	10	6	66,7	199	19 034
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	2	-	2	1	100,0	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	10	4	14	14	0,0	78	27 923
20	H.v.chem.Erzeugn.	2	1	3	3	0,0	1	2 413
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	1	0,0	.	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	4	1	5	10	- 50,0	30	1 093
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	7	1	8	7	14,3	39	14 707
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	-	2	2	0,0	.	.
25	H.v.Metallerzeugnissen	34	10	44	31	41,9	413	40 340
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	7	-	7	8	- 12,5	105	18 644
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	4	-	4	6	- 33,3	35	2 253
28	Maschinenbau	11	2	13	16	- 18,8	242	15 557
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	4	-	4	2	100,0	39	1 265
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	-	X	.	.
31	H.v.Möbeln	7	1	8	9	- 11,1	260	10 403
32	H.v.sonst.Waren	8	2	10	7	42,9	36	2 374
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	3	1	4	4	0,0	5	409
D	ENERGIEVERSORG.	1	1	2	4	- 50,0	-	.
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	7	2	9	4	125,0	10	3 472
37	Abwasserentsorgung	-	1	1	-	X	-	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	5	1	6	2	200,0	10	2 709
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	2	-	2	2	0,0	-	.
F	BAUGEWERBE	328	130	458	425	7,8	1 597	176 587
41	Hochbau	84	38	122	120	1,7	729	88 931
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	28	9	37	20	85,0	141	33 199
412	Bau von Gebäuden	56	29	85	100	- 15,0	588	55 732
42	Tiefbau	18	1	19	11	72,7	261	17 087
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	10	-	10	9	11,1	98	12 951
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	6	1	7	2	250,0	146	2 897
429	Sonstiger Tiefbau	2	-	2	-	X	.	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	226	91	317	294	7,8	607	70 569
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	9	6	15	7	114,3	13	2 256
432	Bauinstallation	71	28	99	109	- 9,2	187	30 982
433	Sonstiger Ausbau	98	35	133	102	30,4	228	20 653
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	48	22	70	76	- 7,9	179	16 677
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	383	148	531	463	14,7	1 861	437 633
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	75	24	99	99	0,0	403	53 477
451	Handel mit Kraftwagen	27	10	37	51	- 27,5	317	34 073
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	37	6	43	29	48,3	76	6 351
46	Großhandel (oh.Kfz)	100	52	152	122	24,6	366	272 352
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	208	72	280	242	15,7	1 092	111 804
H	VERKEHR UND LAGEREI	112	35	147	130	13,1	491	32 471
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	60	10	70	65	7,7	217	12 569
50	Schifffahrt	1	-	1	1	0,0	-	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	32	15	47	43	9,3	251	17 138
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	19	10	29	21	38,1	23	2 296
I	Gastgewerbe	182	55	237	229	3,5	382	37 373
55	Beherbergung	13	8	21	21	0,0	23	7 031

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Februar 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme  gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
56	Gastronomie	169	47	216	208	3,8	359	30 342
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	41	24	65	105	- 38,1	120	12 957
58	Verlagswesen	4	2	6	8	- 25,0	30	1 937
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	4	4	8	2	300,0	1	2 633
61	Telekommunikation	4	-	4	3	33,3	1	795
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	23	14	37	58	- 36,2	80	6 559
63	Informat.dienstleistg.	6	4	10	34	- 70,6	8	1 034
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	37	12	49	33	48,5	22	81 198
64	Finanzdienstleistg.	9	6	15	3	400,0	3	68 632
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	28	6	34	30	13,3	19	12 566
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	49	30	79	93	- 15,1	58	117 198
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	49	30	79	93	- 15,1	58	117 198
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	13	8	21	23	- 8,7	30	42 728
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	19	10	29	20	45,0	16	48 778
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	17	12	29	50	- 42,0	12	25 692
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	136	94	230	219	5,0	502	260 614
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	14	4	18	17	5,9	25	6 424
691	Rechtsberatung	6	2	8	5	60,0	11	4 027
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	8	2	10	12	- 16,7	14	2 397
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	43	57	100	115	- 13,0	168	201 887
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	28	45	73	79	- 7,6	128	190 299
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	15	12	27	36	- 25,0	40	11 588
71	Architektur,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	36	16	52	45	15,6	194	31 454
72	Forschung u.Entwicklung	4	1	5	3	66,7	46	6 672
73	Werbung u.Marktforschung	28	10	38	33	15,2	52	4 758
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	10	6	16	5	220,0	17	9 397
75	Veterinärwesen	1	-	1	1	0,0	-	.
N	Sonst.wirtschäftl.Dienstleistg.	117	49	166	134	23,9	602	33 780
77	Verm.v.bewegl.Sachen	10	4	14	19	- 26,3	32	5 652
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	7	3	10	10	0,0	177	3 090
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	14	1	15	9	66,7	57	3 110
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	14	2	16	7	128,6	84	4 001
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	57	24	81	69	17,4	146	13 587
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	15	15	30	20	50,0	106	4 340
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	20	9	29	20	45,0	182	11 315
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	38	8	46	67	- 31,3	276	17 145
86	Gesundheitswesen	21	2	23	46	- 50,0	43	9 673
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	3	-	3	8	- 62,5	55	1 472
88	Sozialwesen(oh.Heime)	14	6	20	13	53,8	178	6 000
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	29	10	39	48	- 18,8	34	5 347
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	10	4	14	13	7,7	-	2 216
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	5	5	10	9	11,1	13	1 564
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	14	1	15	26	- 42,3	21	1 567
S	Sonst.Dienstleistg.	60	21	81	78	3,8	945	8 954
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	2	1	3	8	- 62,5	193	934
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	9	3	12	6	100,0	2	362
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	49	17	66	64	3,1	750	7 657
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	6	2	8	6	33,3	36	914
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	25	10	35	38	- 7,9	127	2 822
9 603	Bestattungswesen	1	-	1	1	0,0	-	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	4	1	5	-	X	4	498
A-S	Insgesamt	1 712	666	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.



4 Insolvenzen nach Ländern  
Februar 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse  abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan  angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
Baden-Württemberg .....	1 126	138	55	1 319	1 188	11,0	1 137	267 735
Bayern .....	1 269	146	13	1 428	1 643	- 13,1	1 056	312 535
Berlin .....	742	60	6	808	761	6,2	540	620 892
Brandenburg .....	437	31	3	471	597	- 21,1	147	87 524
Bremen .....	141	2	2	145	175	- 17,1	163	23 749
Hamburg .....	345	18	1	364	366	- 0,5	82	37 654
Hessen .....	564	54	7	625	993	- 37,1	214	134 537
Mecklenburg-Vorpommern .....	219	17	4	240	259	- 7,3	254	56 633
Niedersachsen .....	1 540	83	22	1 645	1 646	- 0,1	437	195 338
Nordrhein-Westfalen .....	2 307	222	21	2 550	2 102	21,3	3 745	485 758
Rheinland-Pfalz .....	495	34	12	541	604	- 10,4	461	86 169
Saarland .....	171	11	-	182	135	34,8	142	18 653
Sachsen .....	606	83	7	696	767	- 9,3	439	111 451
Sachsen-Anhalt .....	428	39	16	483	603	- 19,9	175	52 921
Schleswig-Holstein .....	539	50	5	594	695	- 14,5	179	73 915
Thüringen .....	310	28	5	343	387	- 11,4	155	39 830
Unternehmen								
Deutschland .....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
Baden-Württemberg .....	120	76	X	196	172	14,0	1 137	156 855
Bayern .....	189	99	X	288	348	- 17,2	1 056	149 327
Berlin .....	111	49	X	160	109	46,8	540	560 131
Brandenburg .....	46	22	X	68	58	17,2	147	31 887
Bremen .....	13	-	X	13	28	- 53,6	163	15 036
Hamburg .....	43	14	X	57	34	67,6	82	14 314
Hessen .....	68	27	X	95	161	- 41,0	214	29 218
Mecklenburg-Vorpommern .....	38	11	X	49	37	32,4	254	37 494
Niedersachsen .....	143	50	X	193	216	- 10,6	437	67 612
Nordrhein-Westfalen .....	582	187	X	769	529	45,4	3 745	366 507
Rheinland-Pfalz .....	71	19	X	90	120	- 25,0	461	46 793
Saarland .....	24	7	X	31	30	3,3	142	7 472
Sachsen .....	121	34	X	155	165	- 6,1	439	38 670
Sachsen-Anhalt .....	44	29	X	73	70	4,3	175	23 470
Schleswig-Holstein .....	74	24	X	98	121	- 19,0	179	28 091
Thüringen .....	25	18	X	43	51	- 15,7	155	16 514
Verbraucher								
Deutschland .....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	X	472 065
Baden-Württemberg .....	774	-	53	827	713	16,0	X	57 289
Bayern .....	807	5	12	824	943	- 12,6	X	58 663
Berlin .....	480	1	6	487	521	- 6,5	X	34 596
Brandenburg .....	295	-	3	298	419	- 28,9	X	25 212
Bremen .....	107	-	2	109	108	0,9	X	4 719
Hamburg .....	242	-	1	243	269	- 9,7	X	11 907
Hessen .....	371	1	7	379	615	- 38,4	X	29 318
Mecklenburg-Vorpommern .....	137	-	4	141	155	- 9,0	X	5 639
Niedersachsen .....	1 073	2	22	1 097	1 058	3,7	X	59 027
Nordrhein-Westfalen .....	1 612	10	21	1 643	1 403	17,1	X	97 754
Rheinland-Pfalz .....	302	2	12	316	352	- 10,2	X	20 417
Saarland .....	119	-	-	119	76	56,6	X	7 394
Sachsen .....	342	9	7	358	420	- 14,8	X	13 278
Sachsen-Anhalt .....	297	-	15	312	412	- 24,3	X	13 914
Schleswig-Holstein .....	362	2	5	369	414	- 10,9	X	22 438
Thüringen .....	216	1	5	222	245	- 9,4	X	10 499

## 4 Insolvenzen nach Ländern

Februar 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse  abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan  angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 823	188	4	2 015	2 224	- 9,4	X	404 481
Baden-Württemberg .....	217	30	2	249	251	- 0,8	X	47 140
Bayern .....	263	26	1	290	316	- 8,2	X	71 761
Berlin .....	146	7	-	153	126	21,4	X	25 205
Brandenburg .....	87	7	-	94	111	- 15,3	X	20 754
Bremen .....	18	2	-	20	24	- 16,7	X	3 637
Hamburg .....	56	3	-	59	41	43,9	X	10 887
Hessen .....	106	15	-	121	178	- 32,0	X	23 542
Mecklenburg-Vorpommern .....	26	5	-	31	52	- 40,4	X	5 734
Niedersachsen .....	297	21	-	318	337	- 5,6	X	59 302
Nordrhein-Westfalen .....	100	13	-	113	162	- 30,2	X	17 326
Rheinland-Pfalz .....	115	9	-	124	119	4,2	X	17 513
Saarland .....	22	3	-	25	15	66,7	X	2 615
Sachsen .....	129	15	-	144	156	- 7,7	X	51 390
Sachsen-Anhalt .....	76	6	1	83	110	- 24,5	X	14 089
Schleswig-Holstein .....	100	20	-	120	149	- 19,5	X	21 826
Thüringen .....	65	6	-	71	77	- 7,8	X	11 760
Andere Schuldner								
Deutschland .....	168	129	X	297	325	- 8,6	X	139 359
Baden-Württemberg .....	15	32	X	47	52	- 9,6	X	6 451
Bayern .....	10	16	X	26	36	- 27,8	X	32 784
Berlin .....	5	3	X	8	5	60,0	X	960
Brandenburg .....	9	2	X	11	9	22,2	X	9 672
Bremen .....	3	-	X	3	15	- 80,0	X	357
Hamburg .....	4	1	X	5	22	- 77,3	X	546
Hessen .....	19	11	X	30	39	- 23,1	X	52 459
Mecklenburg-Vorpommern .....	18	1	X	19	15	26,7	X	7 767
Niedersachsen .....	27	10	X	37	35	5,7	X	9 398
Nordrhein-Westfalen .....	13	12	X	25	8	212,5	X	4 171
Rheinland-Pfalz .....	7	4	X	11	13	- 15,4	X	1 446
Saarland .....	6	1	X	7	14	- 50,0	X	1 172
Sachsen .....	14	25	X	39	26	50,0	X	8 112
Sachsen-Anhalt .....	11	4	X	15	11	36,4	X	1 449
Schleswig-Holstein .....	3	4	X	7	11	- 36,4	X	1 560
Thüringen .....	4	3	X	7	14	- 50,0	X	1 056

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar und Februar 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO		
Insolvenzverfahren								
Insgesamt .....	23 680	2 121	372	26 173	26 535	- 1,4	18 408	5 199 507
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	23 680	X	X	23 680	24 189	- 2,1	16 985	4 564 144
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	2 121	X	2 121	2 041	3,9	1 423	612 222
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan .....	X	X	372	372	305	22,0	X	23 140
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	792	288	42	1 122	1 080	3,9	79	3 624
5 000 - 50 000 .....	13 422	862	255	14 539	14 732	- 1,3	904	333 884
50 000 - 250 000 .....	6 959	660	61	7 680	7 873	- 2,5	3 187	860 603
250 000 - 500 000 .....	1 309	152	7	1 468	1 531	- 4,1	2 080	504 953
500 000 - 1 Mill. ....	639	79	5	723	725	- 0,3	2 649	495 158
1 Mill. - 5 Mill. ....	477	56	2	535	470	13,8	5 212	1 049 782
5 Mill. - 25 Mill. ....	63	15	-	78	95	- 17,9	2 543	713 971
25 Mill. und mehr .....	19	5	-	24	20	20,0	1 754	1 237 532
Unbekannt .....	-	4	-	4	9	- 55,6	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	3 454	1 378	X	4 832	4 453	8,5	18 408	3 145 739
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	2 061	454	X	2 515	2 298	9,4	3 800	833 666
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	227	103	X	330	333	- 0,9	3 176	641 728
dar. GmbH Co. KG .....	147	52	X	199	193	3,1	2 731	562 003
GbR .....	43	33	X	76	81	- 6,2	86	32 616
Gesellschaften m.b.H. ....	1 086	703	X	1 789	1 668	7,3	10 864	1 587 645
Aktiengesellschaften, KGaA .....	20	8	X	28	43	- 34,9	251	57 935
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	33	83	X	116	56	107,1	158	7 650
Genossenschaften .....	6	1	X	7	1	600,0	14	8 368
Sonstige Rechtsformen .....	21	26	X	47	54	- 13,0	145	8 748
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 525	712	X	2 237	2 369	- 5,6	7 231	900 815
dar. bis 3 Jahre alt .....	542	323	X	865	1 016	- 14,9	3 136	228 327
8 Jahre und älter .....	1 565	532	X	2 097	1 634	28,3	10 999	2 146 419
Unbekannt .....	364	134	X	498	450	10,7	178	98 505
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	1 474	710	X	2 184	2 063	5,9	X	835 248
1 Beschäftigte(r) .....	319	154	X	473	468	1,1	473	120 961
2 bis 5 Beschäftigte .....	568	149	X	717	558	28,5	2 233	280 048
6 bis 10 Beschäftigte .....	186	28	X	214	226	- 5,3	1 667	145 574
11 bis 100 Beschäftigte .....	292	30	X	322	275	17,1	8 933	803 268
Mehr als 100 Beschäftigte .....	22	-	X	22	22	0,0	5 102	295 297
Unbekannt .....	593	307	X	900	841	7,0	X	665 343
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	20 226	743	372	21 341	22 082	- 3,4	X	2 053 767
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	221	50	X	271	348	- 22,1	X	138 786
Ehemals selbständig Tätige 1).....	2 830	378	X	3 208	3 483	- 7,9	X	682 731
Ehemals selbständig Tätige 2).....	871	15	12	898	1 030	- 12,8	X	139 943
Verbraucher .....	16 126	74	360	16 560	16 891	- 2,0	X	958 458
Nachlässe .....	178	226	X	404	330	22,4	X	133 851

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar und Februar 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	29	4	33	27	22,2	132	12 515
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	18	4	22	22	0,0	111	10 076
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	6	-	6	5	20,0	12	1 085
3	Fischerei und Aquakultur	5	-	5	-	X	9	1 354
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	2	2	4	- 50,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	294	76	370	357	3,6	3 809	721 003
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	37	10	47	77	- 39,0	207	11 875
11	Getränkeherstellung	1	3	4	4	0,0	-	43 219
13	H.v.Textilien	11	-	11	8	37,5	318	261 492
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	10	1	11	10	10,0	260	45 513
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	2	-	2	3	- 33,3	.	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	12	8	20	19	5,3	227	21 270
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	3	-	3	1	200,0	110	3 685
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	26	5	31	28	10,7	193	51 742
20	H.v.chem.Erzeugn.	9	1	10	4	150,0	342	22 434
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	3	1	4	1	300,0	106	9 064
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	8	2	10	19	- 47,4	114	11 400
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	16	2	18	11	63,6	55	20 160
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	1	4	3	33,3	3	289
25	H.v.Metallerzeugnissen	71	19	90	69	30,4	673	72 696
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	11	3	14	15	- 6,7	135	21 265
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	6	3	9	8	12,5	89	6 124
28	Maschinenbau	21	5	26	35	- 25,7	278	20 375
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	4	1	5	4	25,0	39	1 368
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	1	4	-	X	271	74 801
31	H.v.Möbeln	12	3	15	14	7,1	277	15 158
32	H.v.sonst.Waren	16	6	22	18	22,2	62	4 818
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	9	1	10	6	66,7	34	1 843
D	ENERGIEVERSORG.	2	1	3	4	- 25,0	14	1 279
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	9	3	12	12	0,0	19	6 681
37	Abwasserentsorgung	-	1	1	1	0,0	-	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	7	2	9	7	28,6	19	5 917
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	2	-	2	4	- 50,0	-	.
F	BAUGEWERBE	642	262	904	823	9,8	2 748	302 258
41	Hochbau	155	73	228	233	- 2,1	1 095	147 246
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	49	21	70	31	125,8	164	61 999
412	Bau von Gebäuden	106	52	158	202	- 21,8	931	85 247
42	Tiefbau	32	2	34	21	61,9	323	21 503
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	14	-	14	15	- 6,7	102	14 176
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	13	1	14	6	133,3	187	5 484
429	Sonstiger Tiefbau	5	1	6	-	X	34	1 843
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	455	187	642	569	12,8	1 330	133 509
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	19	10	29	22	31,8	65	4 977
432	Bauinstallation	151	62	213	199	7,0	435	50 959
433	Sonstiger Ausbau	181	73	254	207	22,7	406	38 303
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	104	42	146	141	3,5	424	39 270
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	754	293	1 047	917	14,2	4 323	740 762
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	140	60	200	161	24,2	1 057	146 569
451	Handel mit Kraftwagen	61	36	97	81	19,8	700	97 776
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	57	12	69	51	35,3	286	30 140
46	Großhandel (oh.Kfz)	207	95	302	262	15,3	1 216	407 797
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	407	138	545	494	10,3	2 050	186 396
H	VERKEHR UND LAGEREI	219	75	294	261	12,6	916	71 256

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar und Februar 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	121	34	155	130	19,2	462	29 505
50	Schifffahrt	2	-	2	4	- 50,0	.	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	56	28	84	88	- 4,5	378	34 254
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	40	13	53	39	35,9	70	4 706
I	Gastgewerbe	378	124	502	489	2,7	991	77 563
55	Beherbergung	29	12	41	44	- 6,8	108	14 562
56	Gastronomie	349	112	461	445	3,6	883	63 002
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	99	42	141	198	- 28,8	330	73 694
58	Verlagswesen	9	4	13	14	- 7,1	68	6 649
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	12	5	17	4	325,0	13	4 598
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation	9	-	9	7	28,6	2	1 246
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	52	22	74	96	- 22,9	202	21 500
63	Informat.dienstleistg.	17	11	28	76	- 63,2	45	39 701
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	80	24	104	69	50,7	36	131 310
64	Finanzdienstleistg.	21	12	33	3	1 000,0	8	105 654
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	59	12	71	66	7,6	28	25 657
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	86	57	143	187	- 23,5	101	218 884
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	86	57	143	187	- 23,5	101	218 884
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	19	14	33	45	- 26,7	34	50 309
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	31	12	43	47	- 8,5	30	73 851
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	36	31	67	95	- 29,5	37	94 723
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	269	202	471	441	6,8	823	597 154
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	30	7	37	37	0,0	34	19 071
691	Rechtsberatung	17	4	21	13	61,5	13	9 456
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	13	3	16	24	- 33,3	21	9 615
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	86	118	204	221	- 7,7	302	492 934
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	59	88	147	150	- 2,0	254	328 135
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	27	30	57	71	- 19,7	48	164 799
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	65	33	98	97	1,0	232	51 081
72	Forschung u.Entwicklung	9	2	11	7	57,1	50	7 480
73	Werbung u.Marktforschung	48	29	77	66	16,7	91	10 156
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	30	13	43	11	290,9	114	16 410
75	Veterinärwesen	1	-	1	2	- 50,0	-	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	274	104	378	265	42,6	1 769	89 827
77	Verm.v.bewegl.Sachen	25	6	31	44	- 29,5	43	17 665
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	12	3	15	18	- 16,7	230	4 843
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	30	9	39	20	95,0	77	8 330
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	25	7	32	19	68,4	157	6 164
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	126	52	178	128	39,1	435	29 724
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	56	27	83	36	130,6	827	23 102
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	37	14	51	37	37,8	519	17 500
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	82	17	99	107	- 7,5	570	38 844
86	Gesundheitswesen	54	4	58	76	- 23,7	76	21 836
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	8	4	12	11	9,1	270	7 361
88	Sozialwesen(oh.Heime)	20	9	29	20	45,0	224	9 647
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	66	30	96	87	10,3	98	25 663
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	24	6	30	26	15,4	1	5 130
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	11	12	23	15	53,3	30	2 467
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	31	12	43	46	- 6,5	67	18 066
S	Sonst.Dienstleistg.	134	48	182	168	8,3	1 130	18 194
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	5	7	12	12	0,0	194	1 140
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	16	6	22	13	69,2	58	1 626
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	113	35	148	143	3,5	878	15 428

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar und Februar 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	8	5	13	10	30,0	54	1 446
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	58	21	79	67	17,9	207	5 330
9 603	Bestattungswesen	3	1	4	7	- 42,9	1	538
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	8	1	9	1	800,0	4	669
A-S	Insgesamt	3 454	1 378	4 832	4 453	8,5	18 408	3 145 739

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar und Februar 2008

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate.....	23 680	2 121	372	26 173	26 535	- 1,4	18 408	5 199 507
Januar.....	12 441	1 105	193	13 739	13 614	0,9	9 082	2 594 212
Februar.....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
März.....	-	-	-	-	-	-	-	-
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	3 454	1 378	X	4 832	4 453	8,5	18 408	3 145 739
Januar.....	1 742	712	X	2 454	2 204	11,3	9 082	1 556 350
Februar.....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
März.....	-	-	X	-	-	-	-	-
April.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	16 126	74	360	16 560	16 891	- 2,0	-	958 458
Januar.....	8 590	41	185	8 816	8 768	0,5	-	486 393
Februar.....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	-	472 065
März.....	-	-	-	-	-	-	-	-
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar und Februar 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland .....	23 680	2 121	372	26 173	26 535	- 1,4	18 408	5 199 507
Baden-Württemberg .....	2 205	259	113	2 577	2 520	2,3	2 227	539 780
Bayern .....	2 712	316	31	3 059	3 327	- 8,1	1 751	518 661
Berlin .....	1 285	108	10	1 403	1 671	- 16,0	1 019	1 106 143
Brandenburg .....	962	59	9	1 030	1 306	- 21,1	275	160 726
Bremen .....	272	12	3	287	352	- 18,5	201	38 266
Hamburg .....	674	25	3	702	677	3,7	263	91 445
Hessen .....	1 456	113	21	1 590	1 919	- 17,1	629	271 323
Mecklenburg-Vorpommern .....	517	44	16	577	560	3,0	362	87 632
Niedersachsen .....	3 106	194	36	3 336	3 391	- 1,6	1 704	418 925
Nordrhein-Westfalen .....	5 183	468	45	5 696	4 197	35,7	6 717	1 027 852
Rheinland-Pfalz .....	1 032	81	28	1 141	1 268	- 10,0	731	230 991
Saarland .....	348	25	3	376	291	29,2	262	43 856
Sachsen .....	1 343	190	12	1 545	1 761	- 12,3	982	324 388
Sachsen-Anhalt .....	910	80	24	1 014	1 196	- 15,2	356	111 093
Schleswig-Holstein .....	1 044	90	10	1 144	1 254	- 8,8	684	148 802
Thüringen .....	631	57	8	696	845	- 17,6	245	79 622
Unternehmen								
Deutschland .....	3 454	1 378	X	4 832	4 453	8,5	18 408	3 145 739
Baden-Württemberg .....	224	134	X	358	339	5,6	2 227	291 831
Bayern .....	403	224	X	627	671	- 6,6	1 751	235 258
Berlin .....	183	85	X	268	239	12,1	1 019	999 792
Brandenburg .....	92	40	X	132	140	- 5,7	275	62 002
Bremen .....	21	9	X	30	45	- 33,3	201	19 930
Hamburg .....	84	20	X	104	75	38,7	263	51 840
Hessen .....	151	65	X	216	299	- 27,8	629	86 623
Mecklenburg-Vorpommern .....	81	21	X	102	98	4,1	362	50 131
Niedersachsen .....	275	118	X	393	472	- 16,7	1 704	171 557
Nordrhein-Westfalen .....	1 220	396	X	1 616	994	62,6	6 717	738 274
Rheinland-Pfalz .....	154	49	X	203	237	- 14,3	731	136 212
Saarland .....	41	14	X	55	55	0,0	262	17 809
Sachsen .....	236	79	X	315	338	- 6,8	982	161 978
Sachsen-Anhalt .....	82	50	X	132	144	- 8,3	356	35 475
Schleswig-Holstein .....	154	42	X	196	205	- 4,4	684	59 600
Thüringen .....	53	32	X	85	102	- 16,7	245	27 428
Verbraucher								
Deutschland .....	16 126	74	360	16 560	16 891	- 2,0	X	958 458
Baden-Württemberg .....	1 475	5	110	1 590	1 548	2,7	X	111 818
Bayern .....	1 751	9	29	1 789	1 981	- 9,7	X	112 108
Berlin .....	845	1	10	856	1 131	- 24,3	X	52 570
Brandenburg .....	664	-	9	673	917	- 26,6	X	40 670
Bremen .....	207	-	3	210	235	- 10,6	X	9 153
Hamburg .....	489	-	3	492	499	- 1,4	X	20 977
Hessen .....	1 003	2	21	1 026	1 171	- 12,4	X	64 070
Mecklenburg-Vorpommern .....	330	5	15	350	331	5,7	X	13 071
Niedersachsen .....	2 205	4	35	2 244	2 173	3,3	X	115 255
Nordrhein-Westfalen .....	3 685	22	44	3 751	2 887	29,9	X	224 080
Rheinland-Pfalz .....	641	3	27	671	776	- 13,5	X	45 497
Saarland .....	253	-	3	256	178	43,8	X	17 769
Sachsen .....	807	17	12	836	976	- 14,3	X	34 048
Sachsen-Anhalt .....	651	1	22	674	796	- 15,3	X	34 788
Schleswig-Holstein .....	699	2	9	710	735	- 3,4	X	42 419
Thüringen .....	421	3	8	432	557	- 22,4	X	20 165



8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar und Februar 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	3 701	393	12	4 106	4 513	- 9,0	X	822 673
Baden-Württemberg .....	466	58	3	527	531	- 0,8	X	123 434
Bayern .....	532	50	2	584	607	- 3,8	X	130 289
Berlin .....	238	16	-	254	275	- 7,6	X	49 196
Brandenburg .....	191	17	-	208	226	- 8,0	X	45 297
Bremen .....	37	2	-	39	47	- 17,0	X	6 890
Hamburg .....	93	3	-	96	75	28,0	X	15 911
Hessen .....	250	27	-	277	369	- 24,9	X	53 772
Mecklenburg-Vorpommern .....	69	11	1	81	97	- 16,5	X	12 253
Niedersachsen .....	577	52	1	630	662	- 4,8	X	117 090
Nordrhein-Westfalen .....	240	30	1	271	304	- 10,9	X	42 949
Rheinland-Pfalz .....	216	19	1	236	225	4,9	X	36 048
Saarland .....	38	7	-	45	30	50,0	X	5 623
Sachsen .....	265	29	-	294	380	- 22,6	X	78 682
Sachsen-Anhalt .....	157	21	2	180	235	- 23,4	X	35 059
Schleswig-Holstein .....	183	40	1	224	293	- 23,5	X	41 023
Thüringen .....	149	11	-	160	157	1,9	X	29 157
Andere Schuldner								
Deutschland .....	399	276	X	675	678	- 0,4	X	272 636
Baden-Württemberg .....	40	62	X	102	102	0,0	X	12 697
Bayern .....	26	33	X	59	68	- 13,2	X	41 006
Berlin .....	19	6	X	25	26	- 3,8	X	4 585
Brandenburg .....	15	2	X	17	23	- 26,1	X	12 758
Bremen .....	7	1	X	8	25	- 68,0	X	2 293
Hamburg .....	8	2	X	10	28	- 64,3	X	2 717
Hessen .....	52	19	X	71	80	- 11,3	X	66 858
Mecklenburg-Vorpommern .....	37	7	X	44	34	29,4	X	12 177
Niedersachsen .....	49	20	X	69	84	- 17,9	X	15 023
Nordrhein-Westfalen .....	38	20	X	58	12	383,3	X	22 549
Rheinland-Pfalz .....	21	10	X	31	30	3,3	X	13 234
Saarland .....	16	4	X	20	28	- 28,6	X	2 655
Sachsen .....	35	65	X	100	67	49,3	X	49 681
Sachsen-Anhalt .....	20	8	X	28	21	33,3	X	5 772
Schleswig-Holstein .....	8	6	X	14	21	- 33,3	X	5 759
Thüringen .....	8	11	X	19	29	- 34,5	X	2 872